

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 40/0202/WP15
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Schule		AZ:	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	03.11.2008
		Verfasser:	FB 45/20, Frau Lankes-Sämmer, Frau Wagner
<b>Integrative Kindertagesstätte in Laurensberg hier Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 8.9.08</b>			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
03.12.2008	B 5	Kenntnisnahme	

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Laurensberg nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 8.09.08 gilt damit als erledigt.

## **Erläuterungen:**

Bei der letzten Abfrage durch den Fachbereich Soziales in Verbindung mit dem Arbeitskreis aller integrativen/heilpädagogischen Tageseinrichtungen und Sonderkindergärten über die Kinder mit Behinderungen, die im Sozialraum Laurensberg leben, wurde festgestellt, dass diese Kinder durch die integrative städtische Einrichtung: Reutershagweg (Gut Kullen) bereits ausreichend versorgt sind.

Daneben gibt es im audiologischen Zentrum in Laurensberg eine Einrichtung des Landschaftsverbandes Rheinland, die Kinder mit Behinderungen aus Stadt und Kreis Aachen betreut. Der dreigruppige Sprachheilkindergarten Ferberberg bietet darüber hinaus für 33 Kinder eine Betreuung an.

Unter dem Gesichtspunkt, dass von 209 Kindern, die derzeit in Einrichtungen für Kinder mit Behinderungen betreut werden, nur 5 Kinder sind (und 1 Kind auf der Warteliste) welche in Laurensberg leben, besteht in diesem Sozialraum eine ausreichende Versorgung der Kinder mit Behinderungen. Zudem gibt es kein Kind in Einzelintegration was aus Laurensberg kommt.

In der AG 78 KJHG „Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege“ wurde konzeptionell empfohlen, dass mindestens 2 integrative Gruppen in einer Einrichtung eingerichtet werden sollen.

Zwischenzeitlich gibt es in Aachen nur noch Einrichtungen, die mindestens zwei integrative Gruppen haben. Der Erfahrungswert im Umgang mit Behinderung ist bei zwei Gruppen größer und vielfältiger. So haben bei wenigstens 2 Gruppen die Gruppenleitungen mit ihrer heilpädagogischen Zusatzausbildung einen besseren fachlichen Austausch. Hinzu kommt, dass es einen größeren Erfahrungsaustausch unter den Eltern gibt.

Wenn zwei Gruppen in Laurensberg zusätzlich eingerichtet würden, führt dies zu Fahrwegen von Kindern, die nicht in Laurensberg wohnen, und ein Fahrdienst müsste mit entsprechenden Kosten eingerichtet werden.

Die Kita: Reuterhagweg ist räumlich, sowie von den Kinderzahlen her durchaus geeignet noch eine weitere Gruppe in eine integrative umzuwandeln. Im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung wird dies berücksichtigt. Ob und wann eine Umwandlung erfolgt, kann zu jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

In Laurensberg gibt es zurzeit noch keine Plätze für Kinder unter 3. Die Kindergartenbedarfsplanung und auch die gesetzliche Verpflichtung machen aber sehr deutlich, dass im Lebensraum Laurensberg (ohne Gut Kullen) die Schaffung von U 3 Plätzen dringend erforderlich ist. Voraussichtlich werden die vorhanden bzw. geplanten Räumlichkeiten für den Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 benötigt. Die Planungsabteilung des FB 45 erarbeitet hierzu in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung eine Prognose.

Die Einrichtung einer integrativen Gruppe in Laurensberg ist deshalb derzeit nicht sinnvoll.

**Anlage/n:**

Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 08.09.2008